

DIGITALDRUCK

# Eine Branche in stetigem Wandel

Die Industrie hat sich im Laufe der Geschichte enorm weiterentwickelt. Der Digitaldruck ist da keine Ausnahme. Der heutige Standard – Industrie 4.0 – erfordert die schnelle Entwicklung und Umsetzung neuer Produkte. In Zeiten von Papierknappheit, Arbeitskräftemangel und anhaltenden Herausforderungen in der Lieferkette ist auch die Verlagsbranche gezwungen, über Nullbestände nachzudenken. Die Inkjet-Produktion ermöglicht es Druckdienstleistern und Verlagen, sich in einem ständig ändernden Markt auf Nachfrage- und Angebotsumfeld flexibler einzustellen.

Von Mark Malekpour



Der Autor dieses Beitrags, Mark Malekpour, ist Regional Business Manager, Industrial Printing, HP Deutschland.

Das Geschäftsmodell des Verlagswesens hat sich gewandelt und zwingt Verlage und Druckdienstleister dazu, ihre Geschäftspraktiken neu zu überdenken. Die Veränderungen sind zwar disruptiv, bieten aber auch enorme Chancen für Druckdienstleister, sich flexibel an neue Marktbedingungen anzupassen.

Zu den jüngsten Trends gehören unter anderem, dass die Bestellungen gedruckter Bücher stetig zunehmen. Bereits in den Jahren 2020 und 2021 nahm die Zahl an gedruckten Büchern zu. Die aktuellen Verkaufszahlen sind demnach auf dem besten Weg, das Niveau vor der Pandemie zu übertreffen. Zwar ist die Nachfrage nach E-Books und Audioformaten während der Pandemie ebenfalls deutlich gestiegen, der größte Anstieg der Verlageinnahmen wurde aber von den Printmedien getragen, insbesondere bei Backlist-Titeln aufgrund des BookTok-Phänomens.

Das hat auch Auswirkungen auf die Buchproduktion. So benötigen Verlage und deren Druckereien neue Drucklösungen. Herausforderungen in der Lieferkette, Kapazitätsengpässe, steigende Energie- und Frachtkosten zwingen sie dazu, ihre traditionellen Druck- und Versandstrategien im Ausland zugunsten von Onshoring und der Produktion in Marktnähe anzupassen.

## Die Rolle von HP bei der Umstellung auf Tintenstrahltechnologie

Die Lösungen von HP können Verlage und Druckdienstleister dabei unterstützen, die gestiegene Nachfrage zu erfüllen, gleichzeitig aber auch den neuen Anforderungen – wie eine flexible Produktion, Einsatz unterschiedlicher Materialien oder auch personalisierte Druck-Erzeugnisse – gerecht werden.

HP ist seit mehr als 25 Jahren ein zuverlässiger Partner der Industrie für Verlage jeder Größe in Ländern auf der ganzen Welt, der dabei hilft, Milliarden von Seiten mit der HP PageWide Web Press Inkjet-Technologie zu drucken. Im Zuge der digitalen Transformation in der Verlagsbranche stellte sich HP gemeinsam mit seinen Kunden den neuen Herausforderungen.

## HP PageWide Web Press High Speed Inkjet-Drucksysteme bieten einen deutlichen Mehrwert

Die HP PageWide Web Press Inkjet-Drucksysteme wurden in den letzten zehn Jahren kontinuierlich weiterentwickelt und verwischen mittlerweile die Grenze zwischen analogem und digitalem Druck. Kunden erhalten damit schnelle Durchlaufzeiten, die den Anforderungen von Industrie 4.0 und des Verlagsmarktes entsprechen.

Die HP PageWide Web Press Inkjet-Drucksysteme bieten die Qualität, Produktivität, Vielseitigkeit und Wirtschaftlichkeit, die heute von Druckdienstleistern gefordert werden. Darüber hinaus lassen sich Aufträge deutlich flexibler als in der Vergangenheit drucken – und auch personalisieren. Die HP Technologie bietet Druckereien in der Verlagsbranche noch weitere Vorteile. Eine annähernd gleiche Qualität wie im Offset-Druck wird über den HDNA-Qualitätsdruckmodus mit 2.400 Düsen pro Zoll und der HP Brilliant Ink erreicht.

Durch die hohe Produktivität lassen sich Termine zuverlässig einhalten. Verlage und Druckereien können mit bis zu 152 m/Min. drucken und die Vorteile des leistungsfähigen HDK-Druckmodus nutzen. Die Vielseitigkeit beim Druck auf jeder Papierkategorie einschließlich gestrichener Offset-Medien, ungestrichener

ner Offset-Medien und *HP ColorPRO* wurde optimiert. Auch die Wirtschaftlichkeit erhöht sich mit einer Inkjet-Druckmaschine: Sie ist kosteneffizient und vollständig aufrüstbar und ermöglicht nahezu alle Anwendungen.

Dies sind einige der Gründe, warum heute über 75% der 20 größten Verlage auf die *HP PageWide Web Presses* vertrauen. Während sich die digitale Publishing-Landschaft immer schneller verändert, unterstützen wir Verlagsunternehmen dabei, sich weiterzuentwickeln, um den hohen Anforderungen von heute und morgen gerecht zu werden. Dabei arbeiten wir eng mit unseren Kunden und Partnern zusammen.

#### **Innovation: Teil der HP DNA**

Dank dieser Kooperation wachsen wir bereits seit Jahrzehnten gemeinsam mit ihnen. Partner und Kunden geben *HP* wertvolle Hinweise, in welchen Bereichen wir uns weiter verbessern können. Dazu gehört beispielsweise die Rückmeldung, wie wir eine höhere Produktivität oder Anwendungsvielfalt bei Druckdienstleistern unterstützen können. Für unsere Kun-

de im Bereich der *HP Indigo* Druckmaschinen, wo eine Vielzahl verschiedener Substrate bedruckt werden kann. Sollte es bei einer Papiersorte Engpässe geben, lassen sich Aufträge flexibel mit einer anderen Sorte oder Stärke ausführen. Druckdienstleister sind damit deutlich flexibler und können Aufträge wie gewohnt abwickeln.

Grundsätzlich ermöglicht der Digitaldruck eine bedarfsgerechte Produktion, Schwankungen in der Nachfrage lassen sich agil abfedern. Damit werden Überproduktion und Abfälle vermieden sowie Ressourcen geschont. Aus meiner Sicht sind die oben aufgeführten Argumente das einzige Mittel, um auch in Zukunft auf die Herausforderungen in unserer Branche effektiv reagieren zu können.

#### **Nachhaltigkeit steht im Mittelpunkt**

Klimawandel und Abfallvermeidung sind weltweit Prioritäten, mit denen sich jedes Unternehmen auseinandersetzen muss. Die Herausforderung gerade für Marken wird darin bestehen, neue und bestehende Produkte so zu entwickeln, dass sie nachhaltig, zu-

*Die vorliegende Ausgabe des Druckmarkt wurde auf einer HP PageWide Web Press T250HD bei der EsserDruck Solutions GmbH in Ergolding produziert.*



den bedeutet dies, dass sie mit einem Technologiepartner in unterschiedlichen Geschäftsfeldern erfolgreich sein können.

Ein Thema, das in die Verlagsbranche – wie in vielen anderen Industrien ebenfalls – Einzug hält, ist eine höhere Automatisierung im Produktionsablauf. Dies hat sich in den letzten beiden Jahren besonders beschleunigt. Dies wird durch eine höhere Vernetzung der Produktionsmittel entlang der gesamten Fertigung unterstützt. Der Digitaldruck entwickelt sich somit immer mehr zu einem integralen Bestandteil der Lieferkette.

Ein weiteres wichtiges Kriterium – gerade in der heutigen Zeit – stellt die Materialvielfalt dar. Beispielswei-

gänger und flexibler werden, ohne dabei an Qualität einzubüßen.

Bei *HP* werden Verbrauchsmaterialien bereits seit vielen Jahren zurückgenommen und recycelt. Dass *HP* auch in diesem Feld einer der Vorreiter ist, zeigt eine Nachhaltigkeitsumfrage des *Wall Street Journal*: Hier belegt *HP* den achten Platz unter den 100 bewerteten Unternehmen – ein Ergebnis der konsequenten Arbeit und des Engagements von *HP*, das von den jährlichen Nachhaltigkeitsberichten unterstrichen wird, die *HP* bereits seit über 20 Jahren veröffentlicht.

